

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 26 (2011)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

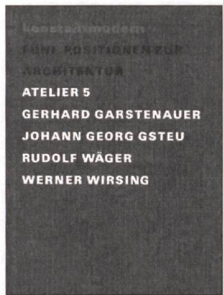
Architektur und Tirol AuT (Hrsg.)

Konstantmodern – Fünf Positionen zur Architektur

Atelier 5, Gerhard Garstenaue; Johann Georg Gsteu, Rudolf Wäger, Werner Wirsing

Wien, Springer-Verlag, 2009. 254 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 70. ISBN 978-3-211-99190-9

Die Publikation präsentiert Bauten einer Generation von Architekten, die massgeblich die Entwicklung der Moderne der letzten fünf Jahrzehnte in der Schweiz, Bayern und Österreich mitgeprägt haben. Pro Architekt werden drei Bauten oder Projekte aus den unterschiedlichen Schaffensperioden ausgewählt, die prototypisch die grundsätzliche architektonische Haltung der jeweiligen Person/en



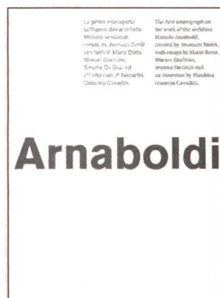
entlang ihrer Biographie vermitteln. Bei der Auswahl waren die wesentlichen Kriterien der Umgang mit der Landschaft, der Konstruktion, dem Material und den «unsichtbaren» Bedingungen der Architekturproduktion.

Interviews, Pläne, Fotos aus der Entstehungszeit und aktuelle Aufnahmen von Nikolaus Schletterer dokumentieren die ausgewählten Bauten. Lebensläufe und Werkverzeichnisse machen den Katalog zu einer wertvollen Quelle.

Michele Arnaboldi
Arnaboldi

Basel, Birkhäuser, 2010. 184 pagine, illustrazioni in colore e bianco/nero. In Italiano e Inglese. CHF 85.–. ISBN 978-3-0346-0355-3

La monografia, dedicata alla trentennale attività dello studio, propone un inedito libro all'interno dell'editoria di architettura: 3 sessioni distinte raccolgono nella prima parte una selezione di immagini fotografiche di alta qualità capaci di svelare il valore contenuti negli spazi costruiti.



Nella seconda parte oltre alle informazioni tecnica quali curricula, bibliografia, regesto delle opere, si aggiungono saggi di Mario Botta, Werner Oechslin, Simona De Giulio e Nicoletta Ossanna Cavadini; la terza, più tecnica, raccoglie una selezione di progetti in 35 schede con disegni, immagini e foto.

Stefan Bürger, Bruno Klein (Hrsg.)

Werkmeister der Spätgotik

Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. Bis 16. Jahrhunderts

Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2009. 240 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 79.–. ISBN 978-3-534-22346-6

Die Werkmeister gelten als Hauptakteure der spätgotischen Baukunst. Sie waren als Planer, Erfinder, Bauhüttenleiter, Ausführer, Berater und Gutachter an den grossen Bauwerken beteiligt.



Der Band untersucht in 9 Originalbeiträgen die Fähigkeiten und Kompetenzen der spätgotischen Werkmeister. Behandelt werden u.a. Bildungshorizont, gesellschaftlicher Stand und Arbeitsweisen der Werkmeister, aber auch der Wandel der bauorganisatorischen Strukturen. Abbildungen und ein umfangreicher Quellenteil ergänzen den Band, der eine bessere Beurteilung spätgotischer Architektur erlaubt.

Stefan Bürger, Bruno Klein (Hrsg.)

Werkmeister der Spätgotik

Personen, Amt und Image

Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2010. 328 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 79.–. ISBN 978-3-534-23051-8

Baukünstlerisch, ingenieurtechnisch und organisatorisch begabte Werkmeister prägten die Architektur des Spätmittelalters. In ihren Werken spiegelt sich eine markante Veränderung des Architektenberufs wider, aber auch unterschiedliche Auffassungen der Architektur und ihrer Funktionen lassen sich daran ablesen.



Die 17 Originalbeiträge dieses Bandes stellen die Biographien und Œuvres bedeutender Werkmeister vor. Sie überprüfen kritisch das bisherige Bild der Werkmeister in Bezug auf Methodik, Quellen und Literatur. Auf die exemplarische Analyse der Quellen sowie unterschiedlicher Organisationsformen wird dabei besonderer Wert gelegt. Auch das Umfeld der Meister und zahlreiche weitere für die Formbildungsprozesse relevanten Aspekte werden ausgelotet. Der Band eröffnet so einen neuen Zugang zur spätgotischen Architektur.

Dorenbach Architekten
Dorenbach

Architekten AG

Arbeiten 1977–2009

Basel, Friedrich Reinhardt Verlag, 2010. 352 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-7245-1664-4

Das Gesamtwerk der Dorenbach Architekten zeigt das Schaffen von engagierten Architekten und Mitarbeitern, die sich kreativ einem regionalen Gefäss verpflichten, um Ideen zu entwickeln, darzustellen, zu prüfen und in gebaute Realität zu übersetzen.



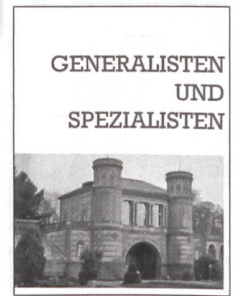
Nach fast 40-jähriger Architekturtätigkeit und zum Zeitpunkt eines sich anbahnenden Generationenwechsels zeigt das vorliegende Gesamtwerk in chronologischer Abfolge den Kontrast von modischem Einfluss zu zeitlosem Bestreben, den Menschen ein qualitativvolles, auf ihre spezifischen Bedürfnisse und auf die Umgebung abgestimmtes räumliches Umfeld zu schaffen. Auf ehrliche und kritische Weise wird dem Zeitgeist von 1970 bis heute ein architektonischer Spiegel vorgehalten.

Erhalten historischer Bauwerke Karlsruhe e.V. (Hrsg.)

Generalisten und Spezialisten

Schriftenreihe zur Denkmalpflege 3. Karlsruhe, Erhalten historischer Bauwerke e.V. und Fraunhofer IRB, 2009. 88 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 15.90. ISBN 978-3-8167-7990-2

An der Tagung des Vereins «Erhalten historischer Bauwerke» im November 2008 in Karlsruhe ging es um das Thema «Wie viele Experten benötigt ein Denkmal – wie viele Experten verträgt ein Denkmal?». Die Referenten waren Generalisten, Spezialisten und stets auch Praktiker. Im Zentrum der Vorträge stand der Anspruch einer nachhaltigen und qualitätsvollen Erhaltung historischer Bauwerke, mit den Zielen: möglichst wenige Eingriffe und möglichst viel Erhaltung von Originalsubstanz.



Dass dabei neben denkmalpflegerischen und bautechnischen, gestalterischen und funktionalen Belangen immer auch wirtschaftliche Aspekte zu integrieren sind, zeigen die in den Beiträgen dargestellten Beispiele. Nicht zu unterschätzen ist dabei die Rolle der Koordination und Kommunikation zwischen den Generalisten, Spezialisten, den Eigentümern und natürlich den Nutzern.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

**Mechthild Flury-Lemberg
Fünf Jahrzehnte Textil-
konservierung – Erinnerung
an die Anfänge**

Mechthild Flury-Lemberg im
Gespräch mit Ulrich Schiessl

*Riggisberg, Abegg-Stiftung,
2009. 80 Seiten mit
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-905014-41-9*

Mit dieser Schrift würdigt
die Abegg-Stiftung das
Lebenswerk der Textilres-
tauratorin Mechthild Flury-
Lemberg. Sie baute nicht
nur die Textilabteilung der
Abegg-Stiftung auf, sondern
prägte darüber hinaus die
Entwicklung der Textilkon-
servierung in der zweiten
Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Die Geehrte kommt selbst
zu Wort: Die sehr persönliche
Erzählweise ermöglicht den
Zugang zu einer Zeit, in der
sich das Fach überhaupt erst
definierte.

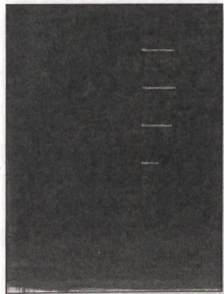


Ferner enthält die Publika-
tion den unveränderten Nach-
druck des 1970 erschienenen
und längst vergriffenen
Büchleins über die Textilab-
teilung der Abegg-Stiftung.
Deren funktionale Einrich-
tung, die sich nach wie
vor im täglichen Gebrauch
bewährt, konzipierte die Pi-
onierin zusammen mit ihrem
Bruder, dem Architekten Rolf
Lemberg. Ein Verzeichnis
ihrer Schriften rundet das
Buch ab.

**Gewerbemuseum Winterthur,
Stefan Muntwyler (Hrsg.)
Farbpigmente – Farbstoffe
– Farbgeschichten**

*Winterthur, Alataverlag,
2010 (2. Auflage 2011).
252 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 98.–.
ISBN 978-3-033-02349-9*

Farben gestalten unsere
Welt: Elfenbeinschwarz,
Ägyptisch Blau, Englischrot,
Florentiner Grün, Melser
Grau, Schüttgelb... Ob
natürliche oder synthetische
Pigmente, ihre Farben faszinieren.
So vielfältig wie die
Namen sind auch die Farbnu-
ancen und Geschichten über
Herkunft, Herstellung und
Anwendung von Pigmenten
und Farbstoffen.



Die Publikation widmet sich
der materiell-sinnlichen Sei-
te der Farbe in Text und Bild.
Sie richtet sich an alle, die
ein offenes Auge für die rei-
che Welt der Farben haben
und sich für die Verwand-
lung des Rohmaterials zum
Pigmentpulver oder Farbstoff
interessieren. Es ist ein all-
gemein verständliches Hand-
buch mit hohem Anspruch in
Bezug auf wissenschaftliche
Korrektheit und visuelle
Qualität und schliesst eine
Lücke im bestehenden Litera-
turangebot zum Thema.

**Hans Peter Häberli (Hrsg.)
Die kühnste Bahn
der Welt**

Die Rhätische Bahn in
Literatur und Kunst

*Baden, hier + jetzt, 2010.
276 Seiten mit Abbildungen
in Farbe. CHF 48.–.
ISBN 978-3-03919-143-7*

Die berühmteste Linie der
RhB, jene zwischen Thusis
und Tirano, zählt seit 2008
zum Unesco-Weltkultur-
erbe. Die beiden kühnen
Gleisstränge haben wie die
übrigen Strecken der RhB
ihren reichen kulturellen
Niederschlag in Erzählungen,
Gedichten, Reportagen, aber
auch in Gemälden, Zeichnun-
gen und Plakaten gefunden.



Gesammelte Texte der Lite-
ratur – von Thomas Mann
bis Oscar Peer – stehen
neben volkstümlichen Versen
von Hans Roelli oder etwa
spontanen Lobeshymnen auf
die «kühnste, frechste Bahn
der Welt». Diese Vielstim-
migkeit zeigt sich auch in der
Bildwelt zur RhB. Populäre
Malerei und eingängige Gra-
fik werden mit moderner
Kunst gepaart. Der Bogen
spannt sich von Jugendstil-
Darstellungen aus alten
Reiseführern, Zeichnungen,
Plakaten bis zu Gemälden
von Ernst Ludwig Kirchner
und Manel Marzo-Mart.

**Markus Harzenetter et al.
(Hrsg.)
Fremde Impulse**

Baudenkmale im Ruhrgebiet

*Münster, Copenrath, 2010.
288 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 30.–.
ISBN 978-3-8157-1271-9*

Wandel und Veränderun-
gen, Migration, Austausch
und Kommunikation sind
bestimmend für Menschen
in jeder Gesellschaft und
in jeder Kultur. Durch
seine Geschichte ist das
Ruhrgebiet mit zahlreichen
Ländern und Regionen in
ganz Europa verbunden.
Wechselbeziehungen waren
hier besonders im 19. und
20. Jahrhundert prägend
und sind als sein herausgehobe-
nes Merkmal zu verstehen.
Zahlreiche Baudenkmale
sind Zeugnis dafür und über-
liefern die Entwicklungen
dieser Kulturlandschaft seit
dem Mittelalter.



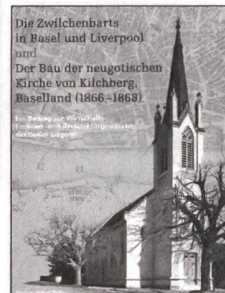
Das Buch ist ein Gemein-
schaftsprojekt der Land-
schaftsverbände Rheinland
und Westfalen-Lippe zur
Kulturhauptstadt Europas
RUHR.2010. Es lässt die
bisher stummen Zeugen
einer bewegten Vergangen-
heit zu Wort kommen, lädt zu
historischen Denkmal-Touren
durch die Region ein und ver-
mittelt bewegte Geschichte
bis weit in die vorindustriel-
le Zeit hinein.

**Doris Huggel
Die Zwischenbarts in
Basel und Liverpool und
Der Bau der neugotischen
Kirche von Kilchberg,
Baselland (1866–1868)**

Ein Beitrag zur Wirtschafts-,
Familien- und Architekturge-
schichte der Basler Gegend

*Petersberg, Michael Imhof
Verlag, 2011. 256 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 45.–.
ISBN 978-3-86568-669-5*

Aussen eine landläufige ne-
ugotische Kirche, im Innern
dezidiert englisch, warf die
Martinskirche in Kilchberg
(BL) nicht nur bezüglich eines
konkreten Vorbildes viele
Fragen auf. Dieses Buch
widmet sich den kultur-
historischen, sozialen und
wirtschaftlichen Gründen,
die 1868 im abgelegenen
Baselbieter Dorf die Kon-
struktionsart der berühmten
ersten Eisenkirche St.
George in Everton/Liverpool
wirksam werden liessen. Es
leistet damit einen Beitrag
zur Kenntnis der Neugotikre-
zeption in der Schweiz.

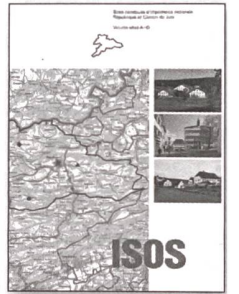


Der junge Architekt Paul
Reber führte mit der Kilch-
berger Kirche seine zweite
Kirche innert kurzer Zeit aus.
Sein Werkverzeichnis, das in
diesem Buch zum ersten Mal
zusammengestellt wurde,
zeigt, dass er als herausra-
gender Kirchenarchitekt der
Schweiz des 19. Jahrhun-
derts zu gelten hat.

**Inventaire des sites construits
à protéger en Suisse ISOS
République et
Canton du Jura
Sites construits
d'importance nationale**

*Publié par le Département
fédéral de l'intérieur, Office
fédérale de la culture OFC.
Berne, 2011. Deux volumes:
Sites A–D, 14 Relevés des
sites avec photo aérienne,
nombreuses photos et cartes
en noir-et-blanc. Sites E–Z,
17 Relevés des sites avec
photo aérienne, nombreuses
photos et cartes en noir-et-
blanc. En tout 478 pages.
CHF 130.–.*

Cet ouvrage recense tous les
sites construits d'importance
nationale dans la République
et Canton du Jura.



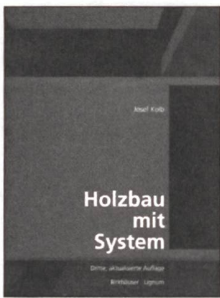
La publication du double-volu-
me consacré à la République
et Canton du Jura propose
une vue d'ensemble des 31
sites construits d'importance
nationale mis en vigueur
pas le Conseil fédéral le 15
mai dernier. Les publications
de l'ISOS s'adressent aux
spécialistes du patrimoine,
de l'architecture et de
l'aménagement du territoire,
mais offrent également de
riches informations à tous
les citoyens et citoyennes qui
s'intéressent au patrimoine
bâti de notre pays.

Monographien

Josef Kolb
Holzbau mit System
 Tragkonstruktion und Schichtaufbau der Bauteile

Dritte, aktualisierte Auflage. Herausgegeben von Lignum – Holzwirtschaft Schweiz, Zürich. Basel, Birkhäuser, 2010. 320 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 115.–. ISBN 978-3-0346-0553-3

Der Holzbau hat sich in den letzten Jahren grundlegend erneuert: Er hat gegenüber Konkurrenzbaustoffen deutlich an Marktanteilen gewonnen, die Holzbauten sind bedeutend höher und grösser geworden, neue Tragsysteme wurden entwickelt. Neben der Darstellung der Holzbausysteme liefert das Buch detaillierte Informationen zum Baustoff Holz und zu den Rahmenbedingungen seines Einsatzes und beschäftigt sich mit der für das Energiesparen und Gestalten so wichtigen Gebäudehülle sowie den konstruktiv grundlegenden Systemen für Decken und Wände.

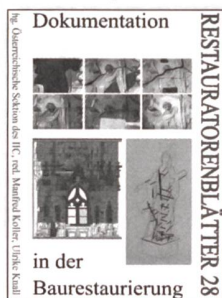


Anhand von zahlreichen Plänen, schematischen Zeichnungen, Bildern und Grafiken präsentiert die dritte, aktualisierte Auflage dieses Standardwerks den derzeitigen und zukunftsweisenden Stand der Technik im zeitgenössischen Holzbau.

Manfred Koller, Ulrike Knall (Hrsg.)
Dokumentation in der Baurestaurierung
 Putz- und Steinfassaden, Wandmalerei, Steinskulptur

Restauratorenblätter 28. Herausgegeben von der österreichischen Sektion des International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works IIC. Klosterneuburg, Verlag Stift Klosterneuburg, 2008-09. 230 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.–. ISBN 978-3-902177-37-7

Dokumentation ist heute ein Schlüsselbegriff in der Denkmalpflege und Museumsarbeit. Sie ist aber vor allem ein zentrales Arbeitsinstrument in der methodisch-wissenschaftlich ausgerichteten Untersuchung, Konservierung und Restaurierung von historischen Bauwerken und ihrer Ausstattung. Dieser Band versucht an repräsentativen Beispielen und Projekten aus den letzten Jahren einen aktuellen Überblick zum Entwicklungsstand der Dokumentationsmethoden in Österreich zu geben.

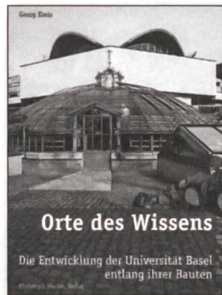


Dabei gehen die meisten Beiträge aber immer auch auf grundlegende Grenzen und Fragen der Dokumentation ein.

Georg Kreis
Orte des Wissens
 Die Entwicklung der Universität Basel entlang ihrer Bauten

Basel, Christoph Merian Verlag, 2010. 213 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–. ISBN 978-3-85616-505-5

Diese illustrierte Universitätsgeschichte, verfasst zum 550-jährigen Jubiläum der Universität Basel, zeichnet die bauliche Entwicklung der ältesten Universität der Schweiz nach, vom altherwürdigen Kern am Rhein über das Bernoullianum und das Biozentrum bis zum Glas-turm bei St. Jakob. Das Buch zeigt, wo die Universität für längere oder kürzere Zeit in der Stadt zu Hause war. Zugleich erzählt es eine raumplanerische Entwicklungsgeschichte.

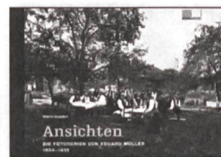


Dabei wird auf die soziale Bedeutung von Räumen fokussiert. Räume, welche bisher vorwiegend ihrer Architektur wegen gewürdigt wurden. Zeitgleich mit der deutschen ist eine gekürzte englische Ausgabe erschienen: «550 Years of the University of Basel», 96 Seiten, CHF 18.–, ISBN 978-3-85616-513-0.

Martin Kundert
Ansichten
 Die Fotoserien von Eduard Müller (1854–1915)

Baden, hier + jetzt, 2010. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 27.50. ISBN 978-3-03919-184-0

Fast wäre das fotografische Werk des Aarauer Schirmfabrikanten und Amateurfotografen Eduard Müller (1854–1915) der Vergessenheit anheimgefallen. Nach der Wiederentdeckung von Diapositiven mit Aare-Bildern in einem privaten Nachlass kamen in Archiven weitere Fotoserien zum Vorschein, und allmählich setzten sich die einzelnen Steinchen zu einem Mosaik zusammen.

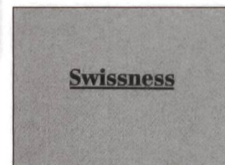


Müller war zwar kein Berufsfotograf, doch folgte er in der Auswahl der Sujets und Aufnahmestandorte auch nicht der Masse der meisten Freizeitfotografen. Seine Bilder der Stadt Aarau, der Aare sowie zahlreicher Burgen und Schlösser zeugen von Originalität und einem feinen Gespür für Ästhetik. Sie sind heute wichtige historische Zeugnisse der Zeit um 1900.

Klaus Leuschel
Swissness
 43 helvetische Errungenschaften und 7 prägende Persönlichkeiten der Designgeschichte

Sulgen, Niggli, 2009. 245 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-7212-0716-3

Viele traditionelle Schweizer Produkte konnten sich in ihrer Qualität und Funktionalität weit über die Landesgrenzen hinaus etablieren: Das Schweizer Taschenmesser, mit seinen zahlreichen Einsatzmöglichkeiten Teil der Grundausrüstung von NASA-Astronauten und zudem Markenzeichen MacGyvers, die nahtlose SIGG-Wanderflasche, die Schrift Helvetica, ja, die Schweizer Flagge selbst wurden zum Inbegriff guten Designs.

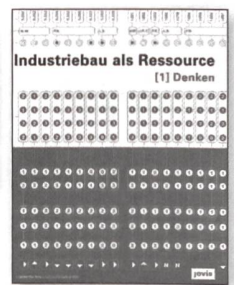


In der vorliegenden Publikation wird die Schweiz in ihrer Funktion als verspätete Designnation präsentiert, die in der Zeit der Isolation des Zweiten Weltkriegs anfang, eine stark zweckorientierte Definition von Design zu prägen. Altmeister wie Le Corbusier, Max Bill und Hannes Wettstein bereiteten den Weg für die heutige Popularität des «Swiss Made» in aller Welt.

Markus Otto et al. (Hrsg.)
Industriebau als Ressource

Institut für neue Industriekultur INIK. 2. durchgesehene Auflage. Berlin, Jovis, 2009. 2 Bände in einem Buch: 1. Denken, 2. Handeln. 288 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.–. ISBN 978-3-939633-86-0

Tief greifende Umstrukturierungsprozesse grosser Industriereviere werden die Zukunft der europäischen Städte und Regionen bestimmen. Mehr und mehr veraltete Industrieanlagen werden aufgegeben. Doch welche Entwicklungspotenziale bieten ausgediente Fabrikanlagen, Industriebrachen und zum Teil verlassene Arbeitersiedlungen? Lassen sie sich erhalten und neu nutzen?



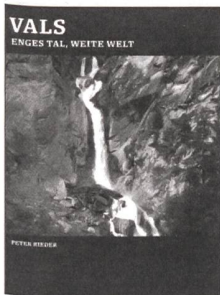
Der vorliegende Band präsentiert unterschiedliche Methoden und strategische Instrumentarien, um die Chancen der Nachnutzung von Industriebauten und Werkssiedlungen zu verbessern. Als Ergebnis werden neue Möglichkeiten der Nutzung und Finanzierung sowie der Projektentwicklung und Projektträgerschaft vorgestellt.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Peter Rieder
Vals
Enges Tal, weite Welt

Chur, Terra Grischuna AG, 2009. 205 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 32.–
ISBN 978-3-7298-1160-7

Viele Dörfer im Alpenraum der Schweiz leiden seit Jahren an einem Bevölkerungsschwund und an einer steten Abnahme von Arbeitsplätzen. Es gibt aber auch Ausnahmen: Eine davon ist Vals mit einer konstanten Bevölkerung von rund 1000 Einwohnern.

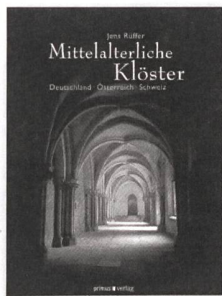


Das Buch beginnt mit einem geografischen Einstieg ins Valsertal. Es folgen Kapitel zu Bevölkerung, Wirtschaft und Architektur. Für Vals von besonderer Bedeutung ist die wirtschaftliche Nutzung des Wassers – für das Kraftwerk Zervreila, für das Hotel Therme und für die Valser Mineralquellen. Abschliessend wird der «Qualität Vals» nachgegangen – gibt es sie, und wenn ja, was ist damit gemeint?

Jens Rüffer
Mittelalterliche Klöster
Deutschland – Österreich – Schweiz

Darmstadt, Primus Verlag, 2009. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 55.90.
ISBN 978-3-89678-660-9

Mittelalterliche Klöster faszinieren Jahr für Jahr zahlreiche Besucher. Dieser Band stellt die mittelalterliche Klosterarchitektur im Überblick vor und beschreibt ihre grossartigen Bauten. Hirsau, Reichenau, Ebersbach, Doberan, Lauterberg, Erfurt oder Königfelden sind nur einige davon.



Der Autor behält stets das historische und kulturelle Umfeld im Blick und schildert eingehend die Lebensweise der Mönchsgemeinschaften. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Reformorden des 11. bis 13. Jahrhunderts. Der Bogen spannt sich von den Benediktinern über die Zisterzienser, Augustinerchorherren, Prämonstratenser und Kartäuser bis zu den grossen Bettelorden der Dominikaner und Franziskaner.

Ernst-Detlef Schulze et al.
Die Geologie der Bausteine Thüringens
Der Steinfussboden am MPI für Biogeochemie Jena

Jena, Weissdorn-Verlag, 2006. 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 30.–
ISBN 978-3-936055-54-8

Vorgestellt werden die Gesteine, die in Thüringen für Bauten unterschiedlichster Art, also in Dörfern, Burgen und Kirchen, Verwendung fanden und das Landschaftsbild von Thüringen prägen. Es geht somit nicht nur um eine Präsentation der Geologie Thüringens in ihrer Gesamtheit, sondern um Gesteine, die in und für Bauwerke Verwendung fanden.



Für jedes Erdzeitalter wird ein kurzer Abriss der globalen geologischen Situation unter Berücksichtigung der plattentektonischen Konfiguration der Kontinente gegeben.

Stadt Zürich,
Amt für Städtebau (Hrsg.)
Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich 2006–2010

Zürich, Amt für Städtebau, 2011. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–
ISBN 978-3-905-38412-3

Die Stadt Zürich hat zum 16. Mal die Auszeichnung für gute Bauten verliehen und via Online-Voting einen Publikumspreis ermittelt. Mit der Preisvergabe fördert die Stadt die Baukultur und die Auseinandersetzung mit Städtebau und Architektur in der Öffentlichkeit. Zur Auszeichnung wurden Bauten eingereicht, die zwischen 2006 und 2010 in der Stadt Zürich entstanden sind, darunter Neubauten, Umbauten, Anbauten und Anlagen.

Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich

2006–2010

Die Publikation zur Auszeichnung stellt die besten Bauten der Jahre 2006–2010 in Text und Bild vor. Die Auszeichnungen gehen an Bauherrschaften sowie Architekturbüros deren Bauwerke sich durch hohe architektonische Qualität, städtebaulich präzise Eingriffe und eine nachhaltige Bauweise hervorheben.

Rahel Strebel
Flachschnitzerei im Kanton Zürich
Ausdruck einer Gesellschaft im Wandel

Kleine Schriften zur Zürcher Denkmalpflege, Hefte 9–10 (2 Hefte in Schuber). Zürich, Egg, Baudirektion Kanton Zürich, Kantonale Denkmalpflege, 2009. Erster Teil: Text, zweiter Teil: Katalog. 80, respektive 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.–
ISBN 978-3-905681-48-2/978-3-905681-49-9

In fünf zürcherischen Landkirchen – Dürnten, Maur, Mettmenstetten, Mönchaltorf und Weisslingen – zieren Holzleistendecken mit flach geschnitzten Friesen seit rund 500 Jahren die Innenräume. Diese figürlichen Friesen vermitteln, eingebettet in Blattranken, einen faszinierenden Einblick in die fantastische Formenvielfalt von Mensch und Tier samt allen Zwischenformen und deren Aktivitäten in der Entstehungszeit.

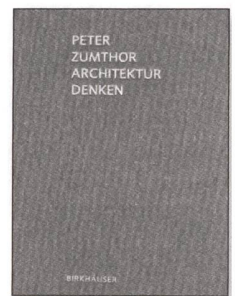


Im Verlauf der Jahrhunderte sind diese Gotteshäuser und deren Decken wiederholt renoviert worden. Dennoch belegen einige Beispiele die originale Farbigekeit. Dies gilt auch für die 1994 entdeckte, ins Jahr 1522 datierte Saaldecke im Embracher Gesellenhaus.

Peter Zumthor
Architektur Denken

Dritte, erweiterte Auflage. Basel, Birkhäuser, 2010. 112 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 49.90.
ISBN 978-3-0346-0555-7

Eine Architektur, die in einer sinnlichen Verbindung zum Leben stehen soll, erfordert ein Denken, das über Form und Konstruktion weit hinausgeht. In seinen Texten bringt Peter Zumthor zum Ausdruck, was ihn zu seinen Gebäuden motiviert, die Gefühl und Verstand auf vielfältige Weise ansprechen und über eine unbedingte Ausstrahlung verfügen.



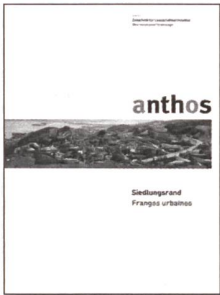
Die dritte Auflage dieses Buches wurde um zwei neue Essays ergänzt: «Architektur und Landschaft» beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Bauwerk und Umgebung, dem Geheimnis der gelungenen Platzierung und topografischen Einbindung von Architektur. In «Die Leiserhäuser» beschreibt Peter Zumthor das Entstehen zweier Holzhäuser im bündnerischen Leis und thematisiert damit die besondere Herausforderung, zeitgenössische Architektur in einen traditionellen baulichen Kontext zu integrieren.

publications

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/11. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424

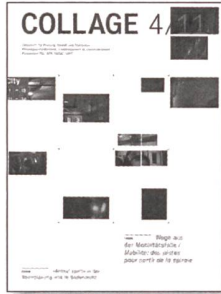


Aus dem Inhalt: Siedlungsrand – Franges urbaines: Vers la Courneuve. Cheminement possibles; Der Metropolitanraum Zürich als Parklandschaft; Zukunftsweisende Ortsgestaltung; Die Metropole erobert Wiesen und Weiden; Naturraumleitbild Sure; Öffentliche Anlagen am Rand; Stadt–Rand–Grün.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/11. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil,

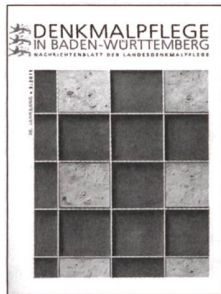
T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Wege aus der Mobilitätsfalle – Mobilität: des pistes pour sortir de la spirale: Abhängigkeitsverhältnis zwischen Raumentwicklung und Verkehrsinfrastruktur; Pendlerverkehr – aktuelle Kennzahlen und Debatten; La croissance de la mobilité n'est pas une fatalité; CEVA, le maillon manquant de l'agglomération franco-valdo-genevoise.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

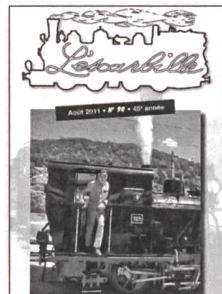
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2011, 40. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: «Von einer Welt in eine vollkommen andere»; Vollmontage-Schulen im Dienste einer offenen Gesellschaft; Rettung in letzter Minute; Vor 100 Jahren; Monumentale Grabanlagen der Steinzeit; Denkmalporträt Grosse Individualität trotz Verdichtung; Denkmalporträt «Vom Eisen befreit...»; Denkmalporträt Der Westwall (3).

L'Escarbille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 90, Août 2011, 45^e année. 28 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch

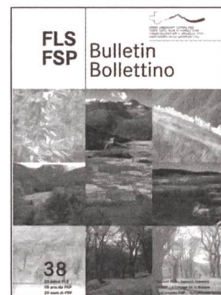


Contenu: Réflexion sur l'acquisition de véhicules par le BC; L'Association Neuchâteloise des Amis du Tramway; Une sœur de le «3 pattes»; Une voiture espace juniors.

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 38, September 2011. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: 20 Jahre FLS: Typisch FLS – typisch Schweiz: Seit zwanzig Jahren ein «bleibender Wert» – Warum der FLS 1991 gegründet wurde und weiterhin nötig bleibt; Übersichtskarte: Standorte der unterstützten Projekte; Beitragsgesuche und unterstützte Projekte (pro Jahr); Perspectives.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2011. 44 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: 1972–2011 – 40 Wackerpreise: Reiche Baukultur in der Schweiz; Ariane Widmer: «Une belle satisfaction»; 28 Jahre nach dem Wackerpreis; Wo die Schweiz am schönsten ist; Villa Patumbah.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2011, 24. Jahrgang. 78 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

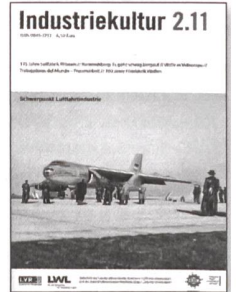


Aus dem Inhalt: Zürich wird ersatzneugebaut; Der zweite Streich; Die Schweiz im Herbst; Stadt statt Wald; Die letzte Wohnung; Schöne Mist; Bauen mit harten Franken; Schimmerhimmel.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.11, 17. Jahrgang. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen).

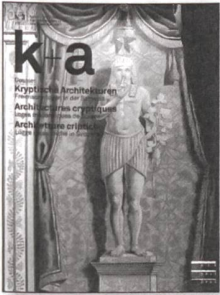
Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: 6.50 (Einzelnummer), 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Luftfahrtindustrie: Der Beginn des deutschen Flugzeugbaus; Königlich Bayerischer Flugzeugbau; Junkers Welterfolg: Flugzeuge aus Metall; Der Arbeiter- und Bauern-Jet; «Espe»-Flugzeuge aus Wuppertal; Bucker Flugzeugbau in Rangsdorf; Flugzeuge und Kanonen aus der Schweiz.

k + a

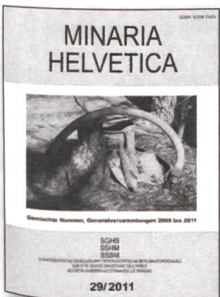
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2011. 100 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Kryptische Architekturen – Architectures cryptiques – Architettura criptica: Unzeitgemäss zeitgemäss oder eine «moderne» Idee; Das Porträt Peter Ludwig von Tavel in der Loge zur Hoffnung in Bern; Charles Borgeaud (1852–1925), architecte, politicien et Franc-Maçon; Katalog der Logen / Catalogo delle logge.

Minaria Helvetica

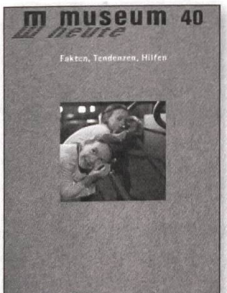
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 29/2011. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustiner-gasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: Der Schürfstollen Tobelwald im Murgtal; Taille au feu préhistorique à 2600 m d'altitude sur le gîte de cuivre des Clausis à Saint-Véran (Hautes-Alpes, France); Lampade da minatore; SGHB Exkursion: Alvaschein und Surava, 7. Mai 2011; Montanhistorische Exkursion in den Harz, 4. bis 11. Mai 2010; Protokolle der 30. und 31. Jahresversammlungen.

Museum heute

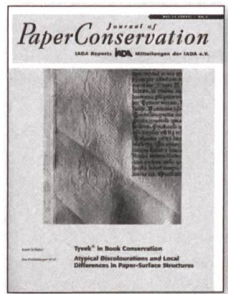
Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 40, Juli 2010. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Vom Postmuseum zum Museum für Kommunikation; Steinzeitbauern vor 7500 Jahren in Franken; Römer, Herzöge und Heilige; Museum – Landschaft – Denkmal; Born in Schiefweg; Historie und künstlerische Interpretation; Migration im Museum; Arbeitshilfen; Berichte/Aktuelles. **Beilage:** Museum heute 1-40, Register.

PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 12 (2011), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: 22.50 (Einzelheft), 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Tyvek® in Book Conservation; Atypical Discolourations and Local Differences in Paper-Surface Structures.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 56, 2/2011. 44 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.00 (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T. 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Kulturjournalismus im Wandel: Der rasante Wandel des Schweizer Feuilletons; Wer soll das alles lesen, bitte?; Keinem deiner Freunde gefällt das; «Die Leute sind mit der Revolution kritischer und mutiger geworden»; Aus dem Internet kommt keine Konkurrenz.

Restauo

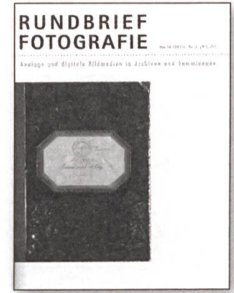
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 6/2011, 117. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 16.– (Einzelheft), 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de



ISSN 0933-4017
Aus dem Inhalt: Zentralasiatische Wandmalereien im Fokus; Hydrophobierung; Ein Cembalo erklingt; Für die Ewigkeit erschaffen; Alkalische Sulfitreduktion.

Rundbrief Fotografie

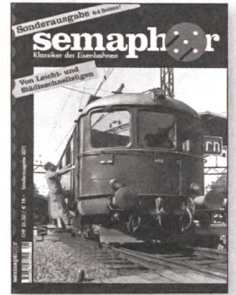
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 18 (2011), No. 3/ N.F. 71. 48 Seiten. 19.– (Einzelheft), 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Kunsthistorische Bildsammlungen – Archivierte Fotopositivie mit Blick der kunsthistorischen Forschung; «Wenden!» – Fotografien in Archiven im Zeitalter ihrer Digitalisierbarkeit: ein Material Turn; Die fotografische Überlieferung der Staatssicherheit – Eine Zwischenbilanz anlässlich des 50. Jahrestags des Mauerbaus.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Sonderausgabe 2011, 7. Jahrgang. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Von Leicht- und Städtesschnellzügen: Vom Dampf- zum Elektrobetrieb; Rote Pfeile: elegant, schnell und trotzdem ein Misserfolg; Leichtschnellzüge mit Ae 3/6 I-110; Die RFe 4/4 – gut gemeint, aber...; Leichtschnellzüge und die Re 4/4; 1947: Telephonieren vom Zug aus!; Schubladierte SBB-Wagenprojekte 1948–1952.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr.39, 137. Jahrgang. 40, 48, 56 respektive 92 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T. 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Periodica

Aus dem Inhalt:

Nr. 33-34: Wankdorfplatz Bern: Verkehr entflechten; Innerstädtisches Trasse; Kegel, Kreuz und Druckring. **Beilage:** Modellfall Sanierung HPZ. **Nr. 35:** Universität Luzern: Neue Saiten aufziehen; Im Kanon mit der Struktur; Improvisation an der Fassade. **Nr. 36:** Genève s'éveille: Vor dem grossen Umbau; Ein zweites Stadtzentrum; Genfs Hauptschlagader. **Nr. 37:** CO₂ einlagern: Gaskraftwerke mit CO₂-Abscheidung; Geologische CO₂-Speicherung in der Schweiz. **Nr. 38:** Special Needs: Leben ohne Einschränkung; Welt aus Rampen; Keine Schwellenangst. **Nr. 39:** Im Forster: Hoher Anspruch über Generationen; Luxuswohnen heute? – Drei Antworten.

UMWELT

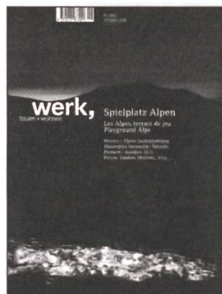
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2011. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. **Bestelladresse:** UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Dossier Raum den Gewässern: «Machen wir die Schweiz noch schöner»; Gewässer-

ökologie; Erfolgsfaktoren bei Revitalisierungen; Hochwasserschutz; Die Natur wird wieder erlebbar; Landumlegungen als Chance; Ausgedolte Bäche; Sanierung Wasserkraft. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2011.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bundes Schweizer Architekten BSA. 9/2011. 82 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 235.– (Abonnement). **Bestelladresse:** Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Spielplatz Alpen – Les Alpes, terrain de jeu – Playground Alps: Bevölkerung im Alpenraum; Lebensraum im Herzen Europas; Im Nordwesten viel Neues; Gegenräume, Gegenräume; Masterplan für Wanderer; Alpine Gentrifizierung; Alpine Suburbs; Showtime on the Mountain Top.

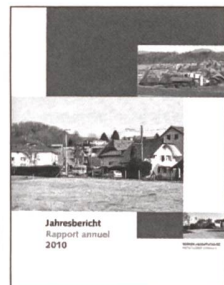
zuschnitt
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2011 Nr. 43. Elfter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. 8.– (Einzelheft). **Bestelladresse:** proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Die Aussenwand: Holzrahmenwand, tragend; Bauphysik der Aussenwand; Aussenwand aus Holz; Holzmassivbau, Brettspertholz, tragend; Raumzellenbau, Brettspertholz, tragend; Historische Entwicklung der Holzwand; Aussenwände im Test. **Beilage:** Holzbauanteil in Österreich – Statistische Erhebung von Hochbauvorhaben.

Jahresberichte und Jahrbücher

Berner Heimatschutz / Patrimoine Bernois
Jahresbericht – Rapport annuel 2010. 48 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch und Französisch. **Bestelladresse:** Berner Heimatschutz, Geschäftsstelle, Kramgasse 12, 3011 Bern, T 031 311 38 88, info@bernerheimatschutz.ch, www.bernerheimatschutz.ch



Aus dem Inhalt: Investitionen in die Zukunft – Identitätsstiftende Bauten werden an Bedeutung gewinnen; «Agglo» – ugly?; Jahresbericht der Präsidentin; Jahresbericht des Leiters der Bauberaterung; Geschäftsbericht der Stiftung Berner Heimatschutz; Jahresberichte der Regionalgruppen; Jahresrechnung 2010; Objektgebundene Beiträge des Lotteriefonds; Mitgliederbewegung; Adressen.

Kurszentrum Ballenberg
Jahresbericht 2010. 16 Seiten mit Farbabbildungen. **Bestelladresse:** Kurszentrum Ballenberg, 3858 Hofstetten, T 033 952 80 40, info@ballenbergkurse.ch, www.ballenbergkurse.ch

Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten Peter Knutti; Projekte im Jahr 2010; Ausserordentliche Veranstaltungen; Die dritte Preis-

verleihung Prix Jumelles 2010; Rückblick und Ausblick Adrian Knüsel; Beiträge, Partner; Jahresrechnung 2010; Jahresrechnung Stiftung; Anhang; Zahlen und Statistik; Revisionsberichte.

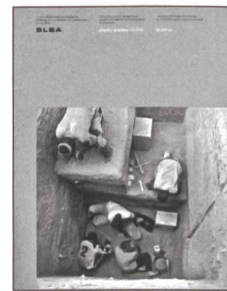
Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne
Rapport d'activité 2010. 20 pages, illustrations en couleurs. **Commande:** Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch



Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Les expositions; Fréquentation des expositions; Nuit des Musées lausannois; Activités pédagogiques; Les collections; Prêts et consultations; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques; Publications.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA
Jahresbericht 2010. 280 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. **Bestelladresse:** SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15,

8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-4-1



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Reiseberichte; Problématique de la recherche archéologique en Côte-d'Ivoire; Prospections archéologiques 2010 dans la région de Toumodi et de Khorogo (Côte-d'Ivoire); Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suisse de Qasr al-Hayr al Sharqi en 2010; Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suisse de Palmyre en 2010; La neuvième campagne de fouilles sur le site de l'église Sainte-Cécile et de l'ancienne agglomération de Guran en Istrie (Croatie); Le tell de Sadia en Pays dogon: le treizième année de recherches du programme «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest»; The Bhutan-Swiss Archaeological Project 2008–2010 Drapham Dzong, Bhutan 2010; The last Phase of the Tripolye Culture in Ukraine: the 2010 Field Season and the Projects Conclusive Results.